

# Der Witz der Woche

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 13

PDF erstellt am: **25.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wie gewonnen — so zerronnen!

Hans bekam einen Scheck,  
Eingeschrieben, per Post.  
Wert: Dreitausend Franken —  
Tausendsappermost!

Rasch ging er zur Bank,  
Das Geld zu holen.  
Dort lachte man sich krank,  
Und er stand auf Kohlen.

„Extraspende des Chefs  
Für Treue und Schweiss!“  
So stand's auf dem Begleitpapier  
Schwarz auf weiss.

Der Scheck fing richtig an,  
Doch las man weiter,  
Wurde vom Ulk des Textes  
Jedes Antlitz heiter.

Es war ein „Freundesscherz“!  
Betrübt und still  
Las Hans das Datum jetzt:  
Erster April

Molch

### Der Witz der Woche

Erklärung:

Die «Heils-Armee» legt Wert auf  
die Feststellung, dass sie mit Hitler  
nichts zu tun hat.

Frabo

### Die Glosse der Woche

Hochgeachteter,  
erhabener Bund der Völker!

Schmerzlich aber hoffentlich nicht zu  
spät, geht uns Söhnen des goldenen  
Ostens die Sonne der Erkenntnis auf  
und wirft düstere Schatten auf unser  
Gewissen. Dreimal unrecht haben wir  
getan; dem ewigen Recht, den Chi-  
nesen und dem Völkerbund. Verzeiht.  
Stimmt eure Seelen milde und nehmt  
den verlorenen Sohn zurück in die  
Arme, die er hochmütig verstieß.  
Nehmt uns wieder auf in den Bund  
der Völker. Bedingungslos wollen wir  
seiner weisen Führung vertrauen und  
alles bis ins Letzte erfüllen was er

uns vorschreibt. Und wir bitten um  
nichts, als dass man uns blinden Ge-  
horsam erlauben möge.

Tokio, den 1. April.

Für das Volk der Japaner:

Der Ministerpräsident:

Ha Ko.

### Politische Polizei

Zur Sicherheitspolizei (Sipo) und  
Schutzpolizei (Schupo) hat sich nun  
in Deutschland kürzlich noch eine  
Hilfpolizei (Hipo) gesellt.

Im Hinblick auf den vornehmlich  
politischen Charakter dieses Polizei-  
korps wäre vielleicht auch die Be-  
zeichnung «politische Polizei» am  
Platze, umsomehr, da sie sich sehr  
leicht in das überaus handliche und  
weit sinnvollere «Popo» abkürzen  
lässt.

Dr. O. Gr.

### Der Befehl aus Berlin

Da in verschiedenen deutschen  
Städten das Verhältnis der Haken-  
banner und der zu beflaggenden Häu-  
ser nicht mehr gleich ist, wurden auf  
Befehl des Reichskanzlers in aller  
Eile noch einige Häuser erstellt! Mavo

### Aus dem Lande der Notverordnungen

«Du liest ja ganz ohne Betonung ...  
Du musst mehr mit Nachdruck lesen.»

«Darf ich nicht ... hier steht „Nach-  
druck verboten!“»

Roe

### Was heisst S.A. — ?

Hans blickt von der Zeitung auf:  
«Was isch das eigetlech: em Hitler  
si S. A.?»

Berta, seine Schwester, belehrt ihn  
weise: «S.A. heisst doch: sex appeal!»

Nun wundert sich niemand mehr  
über das Ergebnis des 5. März. ho

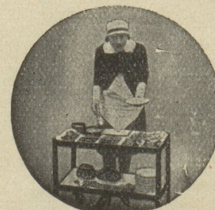
### Unter uns!

Kommt in Zürich eine Mutter mit  
ihrem Kind zur Aerztin. Das Kind  
soll gründlich untersucht werden, ist  
aber schmutzig. Die Aerztin beauf-  
tragt die Mutter, mit dem Kind zu-  
erst nach Hause zu gehen, um es da-

**Gueti Plättli**

locken  
ins

**Hotel Bahnhof  
ST. GALLEN**  
gegenüber Hauptbahnhof.



**ABSZESSIN**  
ALS BLUTREINIGUNGSMITTEL  
SCHÜTZT VOR EITRIGEN  
ENTZÜNDUNGEN ALLER ART